

12. 1. 80

Hauptversammlung im Gasthaus zum Stern

Nach dem Begrüßungsgedichten Abendfrieden und Morgenrot konnte Vorstand Helmut Weiß 41 Vereinsmitglieder zur diesjährigen Generalversammlung herzlich willkommen heißen. Er erinnerte anschließend in seinem Jahresrückblick an die zurückliegenden Unternehmungen im vergangenen Vereinsjahr und nannte die Vorhaben des Liederkranzes im kommenden Jahr.

Der Schriftführer mit seinem Jahresbericht das vergangene Vereinsgeschehen noch einmal in die Erinnerung der Sänger zurück.

Wie gewohnt legte unser Kassier Hermann Fischer einen einwandfreien Kasstbericht vor.

Liedlich war dies der mindestens vorläufig letzte Bericht unseres Kass Finanzverwalters, denn Hermann Fischer hatte schon vorher an verstehen gegeben, daß er sein Amt zur Verfügung stellen möchte. Ihm wurde von unserem Vorstand für seine langjährige einwandfreie und bestimmt nicht immer leichte Arbeit im Namen des Vereins ein herzliches Dankeschön gesagt.

Herr Tomshuscheck, als unser Dirigent, dankte dem Verein für das auch im vergangenen Jahr in ihm gesetzte Vertrauen, er machte aber auch allen Anwesenden klar, daß nur bei vollzähligem Singstimmelerbesuch seine Bemühungen zur Verbesserung der gesunglichen Leistungen des Chors Erfolg haben können.

Der Vorstandschaft wurde anschließend Entladung erteilt.

Für den freigewordenen Posten des Kassiers verpflichtet die Versammlung unseren Sängerkameraden Heinz Hämper. Dieser nahm die Wahl an.

Das Amt des Schriftführers wurde für weitere zwei Jahre Walter Kibler überlassen.

In diesem Jahr konnten 10 fremde Sänger für fließigen Singstimmchenbesuch gebot werden. Hermann Keller, Ernst Berkan und Hartmut Spielert hatten jede Singstimmchen besucht.

Nur einmal gefehlt haben: Paul Bauer, Friedrich Fesenbeck und Heinz Hämper

Zwei mal gefehlt haben: Rainer Keller, Rolf Fischer und Helmut Weiß, und nur mit 3 Ausnahmen hat Ernst Deubler alle Singstimmchen besucht.

Der Verein kann mit Stolz auf diese unbeeinträchtigten, fremden Sänger blicken, die den Besuch der Singstimmchen für so wichtig empfunden und ihn vor alle anderen Interessen stellen.

Wünschenswert für den Liederkreis wäre, daß sich dieser Kreis der unbeeinträchtigten in Zukunft noch vergrößert.

Im kommenden Jahr möchten die Sänger das Krankenhaus singen, zu dem wir am 4. Mai verpflichtet sind mit der Meniwemelerweg verbinden.

Am Burgbranner Fest vom 5. - 8. September 1980 wird sich der Liederkreis nach dem Willen seiner Mitglieder beteiligen.

Ein noch ungelöstes Problem kommt auf den ^{Liederkreis} ~~Verein~~ nach dem Abbruch des Schulhauses zu.

Die Vereinsleitung hofft, die Singstimmchen bis zur Errichtung eines neuen Gebäudes im Rathhausaal

abhalten zu können.

Die Sänger saßen bei guter Bewirkung und einigen Liedern noch bis in die späte Nacht. schliefen zusammen.

26. 1. 80 Winterfeier in der Turnhalle

Auch in diesem Jahr ließ es sich der Liederkreis nicht nehmen eine Winterfeier in der TSV-Halle durchzuführen. Zur Begrüßung erklang der Chor „Freude schöner Götterfunken“. Vorstand Helmut Weiß konnte nun einen überfüllten Saal herzlich willkommen heißen. Mit den Liedern „Auf auf zum frühlichen Jagen“ und den Gesangenenchor eröffneten die Sänger das Programm. Abschließend konnten die Anwesenden den erlesenen Klängen unseres Dirigenten und seiner Tochter Veronika ihre Aufmerksamkeit widmen. Das nun in Eigeninitiative aufgeführte Theaterstück „Staatsbesuch in Eselshausen“ kam bei dem Publikum sehr gut an. Unsere beiden Solisten Karl Kübler und Ulli Keller ernteten für ihre Darbietungen höchsten Beifall. Nach den Liedern: Wer hat dich den schönen Wald, das Schenklied, und auf-em Wase, war dem Publikum Gelegenheit gegeben sich Nachschub für das leibliche Wohl zu beschaffen.

Im zweiten Teil war es wieder unser Dirigent mit seiner Tochter, der es immer wieder versteht, uns einen Hauch gepflegter Musik zu vermitteln, sowie unsere beiden Solisten Karl und Ulli, die mit dem was sie bieten, sicher auch am